

Das Wasserkraftwerk deckt mit einer Leistung von 300 kWh rund 75 Prozent des Strombedarfs der Privatbrauerei.

© Hitzenberger



## Oö. Bier mit Wasserkraft

**Seit Kurzem betreibt die Brauerei Schloss Eggenberg an der Alm in Vorchdorf ein eigenes Wasserkraftwerk. Rund 60 Prozent an thermischer Energie sollen durch weitere Investitionen im Sudhaus eingespart werden.**

Die Nutzung erneuerbarer Energie, die Reduktion des eigenen Energieverbrauchs sowie die weitere Steigerung des Anteils an Mehrweg-Gebinden stehen heuer im Mittelpunkt der Brauerei. Das neue Wasserkraftwerk deckt mit einer Leistung von 300 kWh rund 75 Prozent des Strombedarfs der

Privatbrauerei. Zukunftsweisende Investitionen in Energie-Rückgewinnung und innovative Technologien tragen zu den Einsparungen an thermischer Energie im Sudhaus bis Ende des Jahres bei.

„Sehr beliebt bei den Kunden ist seit ihrer Einführung im Jahr 2012 die 20 x 0,33 Liter

Mehrweg-Kiste mit Tragegriff. Allgemein beträgt der Anteil von Mehrweg-Gebinden am österreichischen Verkauf bei Eggenberg bereits mehr als 96 Prozent“, freut sich Brauerei-Geschäftsführer Hubert Stöhr.

Eine durchwegs positive Entwicklung, die auch die Brauerei mit ihrem regionalen Liefergebiet freut, denn die Mehrweg-Gebinde sind nicht nur ökonomisch, sondern vor allem ökologisch besonders sinnvoll.

► [www.schloss-eggenberg.at](http://www.schloss-eggenberg.at) ■